

# Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 40

PDF erstellt am: **11.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Kleine Welt

## Wie sich Sundun, der Negerhäuptling, seine künftige Europareise vorstellt

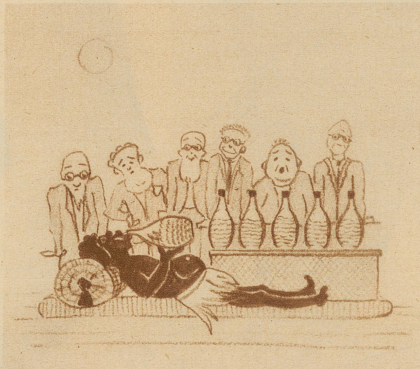
Sundun, der Negerhäuptling, wohnt im dunkelsten Afrika. Er hat nur wenige Weiße bis heute gesehen. Aber was er von ihnen gehört und gesehen hat, das reizt ihn mächtig. Er möchte doch auch einmal ins Land der Weißen reisen und sich als Ehrengast von ihnen empfangen lassen. Aber wie will Sundun das viele Geld zur Reise aufreiben? Vielleicht nach vielen, vielen Jahren, wenn er alles

Elfenbein aus seinem Reich an die Weißen verkauft hat. Da träumt Sundun nun Tag und Nacht von seiner künftigen Europareise. Wie er sich die Reise vorstellt und was er bei den Weißen alles erleben wird, das seht ihr auf diesen lustigen Bildern. Meint ihr nicht, daß Sunduns Empfang bei den Weißen etwas anders ausfallen würde, als wie er ihn sich vorstellt?

Zeichnungen von Otto Bruderer



Sunduns Ankunft bei den Weißen wird mit einem großartigen Festessen gefeiert



Zu trinken gibt es Götterwein



Die weißen Männer tanzen ihren Kriegstanz zu Ehren des Negerhäuptlings Sundun



Die weißen Frauen beugen ihr Angesicht zur Erde. Seine Hoheit läßt sich zu einem Solo-Tänzchen erweichen



Sundun wird auf dem Dache des größten Puff-Puff-Dampfrosses im Triumph durch das Land der Weißen gezogen



Sundun nimmt an einem Schaustiegen, das zu seinen Ehren veranstaltet wird, teil. Dabei sucht er vergeblich, sich ebenfalls in die Lüfte zu schwingen



Der Abschied steht vor der Türe. Der Schützenverein «Flintli» ladet ihn noch zu einem Wettsschießen ein. Aber Sundun ist an seinen Speer gewöhnt und probiert auf seine Weise, die Scheibe zu treffen



«Zum Schluß werde ich fürstlich beschenkt mit Perlen, Gold und Silber, mit einem Schießgewehr und voller Weisheit zurückkehren, um meinen Kriegern von dem Wunderland der Weißen zu erzählen!»